

Homburg, 24.03.2020

Corona-Virus – Zusammen schaffen wir das

Liebe Eltern

Seit meinem letzten Brief sind schon 10 Tage vergangen. Ganz viel hat sich geändert, viele Fragen tauchen auf, viele noch nie dagewesenen Situationen müssen gemeistert werden. Von einem Tag auf den anderen sind die Kinder immer zuhause und müssen mit Ihrer Hilfe mit dem Schulstoff selber zurecht kommen. Vielleicht sind auch Sie mehr zuhause, vielleicht haben Sie auch besonders herausfordernde Situationen im Beruf zu meistern. In jeder Familie ist die Ausgangslage anders.

Als Schule linke Zulg sind wir uns dies bewusst. Die Lehrpersonen arbeiten daran, dass sie für die Kinder Aufgaben, Ideen und Angebote bieten, die möglichst allen Kindern gerecht werden. Es lässt sich aber nicht vermeiden, dass einige überfordert, andere unterfordert sind. Wir appellieren an Sie als Eltern, dass Sie allenfalls korrigierend eingreifen. Motivieren Sie Ihre Kinder, den Schulstoff zu bewältigen, melden Sie sich bei den Lehrpersonen, wenn Ihr Kind mehr braucht, seien Sie aber auch kreativ, damit Ihre Kinder individuell Sachen machen können. Sie kennen Ihre Kinder am besten, Sie alleine kennen die individuelle Situation bei Ihnen zuhause – machen Sie das Beste daraus. Wir wollen und müssen Sie als Eltern nicht bevormunden.

An dieser Stelle danke ich dem ganzen Kollegium für den grossen Einsatz in der letzten Woche. Aber auch Euch Eltern danke ich für die grosse Unterstützung und die ermutigenden Rückmeldungen.

Es geistern Gerüchte herum, dass die Schulen nach den Ferien geschlossen bleiben und dass die Schülerinnen und Schüler das Schuljahr wiederholen müssen. Im Moment sind das tatsächlich nur Gerüchte. Ich habe keine Informationen, dass das so ist. Natürlich beschäftigen wir uns im Kollegium damit, was ist, wenn wir nach den Ferien nicht normal unterrichten können. Sobald wir gesicherte Informationen haben, werde ich Sie umgehend informieren.

Sie haben bemerkt, dass wir den Informationskanal gewechselt haben. Mir ist es wichtig, dass meine Informationen alle erreichen. So vermeiden wir Unsicherheiten.

Die Betreuung ist im Moment bei allen Familien sichergestellt. Zögern Sie nicht die Nummer unserer Corona Hotline zu wählen, wenn ein Betreuungsproblem auftaucht. Wir sind dafür da, diese Probleme zu lösen. Wir können aber nur helfen, wenn Sie sich melden. Es ist schön zu sehen, wie sich die Familien auf der linken Zulgseite gegenseitig helfen. Ich bin überzeugt, dass die Region gestärkt und mit mehr Zusammenhalt in die Zukunft gehen wird. Die Krise zeigt uns, dass wir aufeinander angewiesen sind.

Corona Nummer linke Zulg: 077 500 06 13 (Anruf, SMS, Whatsapp)

Diese Nummer verbindet sie weiterhin mit der Schulleitung, dem Sekretariat oder einer beauftragten Person. Melden Sie sich, wenn Sie ein Betreuungsproblem haben.

Es ist nicht immer einfach, wenn man den ganzen Tag «aufeinander» sitzt. Nehmen Sie es mit einer Portion Gelassenheit! Schauen Sie, dass Sie auch mal Zeit für sich selber haben und nicht immer nur um die Kinder herum sind. In einer brenzligen Situation hilft es auch, mal nur kurz nach draussen zu gehen oder die Schulaufgaben ein bisschen nach hinten zu schieben. Gerade wenn plötzlich noch gesundheitliche Probleme oder finanzielle Schwierigkeiten auftauchen, kann die ganze Situation belastend sein. Zögern Sie nicht, jemanden aus dem familiären oder nachbarschaftlichen Umfeld zu kontaktieren. Es sind sicher Leute da, die Sie unterstützen. Auch die Klassenlehrpersonen und ich als Schulleiter können kontaktiert werden (Corona Hotline). Es gibt unzählige Hilfsangebote und auch Beratungsstellen, die für Sie da sind. Gerne helfen wir weiter. Melden Sie sich einfach. Sie müssen nicht alles alleine schaffen!

Wir sind uns alle bewusst, dass die Lage immer noch ernst ist und noch lange dauern kann. Zusammen meistern wir die schwierige Situation! Schauen Sie, dass Sie körperlich gesund bleiben, aber auch, dass Ihre Familie nicht Schaden nimmt.

Mit freundlichen Grüßen



Reto Jakob